

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2019

Konzern-Umsatz und -EBIT

Im Zeitraum Januar bis März 2019 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 40,4 Mio. Euro. Verglichen mit dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres (27,2 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 49% oder 13,2 Mio. Euro, die im Wesentlichen auf die Zunahme des Produktgeschäfts (Handelsware, Lizenzen, Wartung und Support) zurückzuführen ist. Dabei ist die deutlich positive Veränderung zum Vorjahr hauptsächlich durch die Umsätze mit dem secunet Gesundheitskonnektor (secunet konnektor) bedingt.

Hauptsächlich aufgrund der in der nachfolgenden Segmentberichterstattung dargestellten Veränderung in den einzelnen Segmenten hat der secunet-Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 2,4 Mio. Euro erreicht und liegt damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (2,5 Mio. Euro).

Segmentberichterstattung

Der secunet Konzern hat eine zielgruppenbasierte Organisationsstruktur, aus der sich die operativen Segmente (Geschäftsbereiche) ableiten.

Dies ist zum einen der Geschäftsbereich Business Sector, der IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft anbietet. Spezialisierungen bestehen für die Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich der kritischen Infrastrukturen (u.a. Versorger). Seit Dezember 2018 liefert der Business Sector den secunet Gesundheitskonnektor aus. Das neue Marktsegment Gesundheit ist umsatzseitig sehr erfolgreich angelaufen: Hauptsächlich durch die Umsatzerlöse mit dem secunet Gesundheitskonnektor ist der Umsatz im Business Sector im Zeitraum Januar bis März 2019 um 15,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau (3,6 Mio. Euro) auf 19,1 Mio. Euro kräftig gestiegen. Damit stieg der Anteil des Geschäftsbereichs an den Konzern-Umsatzerlösen signifikant auf 47% (Vorjahr 13%). Der Schwerpunkt des Geschäfts mit dem Gesundheitskonnektor wird voraussichtlich im ersten Halbjahr liegen, da hier die Auslieferungen und Installationen in den Arztpraxen stattfinden sollen. Der Business Sector erzielte in den ersten drei Monaten 2019 ein EBIT in Höhe von 2,1 Mio. Euro nach -0,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung des EBIT ist im Wesentlichen auf die Umsätze mit dem secunet Gesundheitskonnektor zurück zu führen. In Zukunft rechnet die Gesellschaft aufgrund der zu erwartenden Wartungseinnahmen mit einer weiteren Verbesserung der Profitabilität.

Zum anderen betreut der Geschäftsbereich Public Sector öffentliche Bedarfsträger. Darunter werden in Deutschland Behörden sowie im Ausland internationale und nationale Organisationen zusammengefasst. Zum Produktportfolio des Public Sector gehören die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA Produktfamilie, automatische

Grenzkontrollanlagen sowie IT-Sicherheitslösungen und -Beratung. Das laufende erste Quartal war für den Public Sector durch einen für den Jahresbeginn typischen, eher verhaltenen Geschäftsverlauf gekennzeichnet: Der Umsatz ist von 23,6 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis März 2018 um 10% oder 2,3 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro in der Berichtsperiode zurückgegangen. Der Vorstand rechnet damit, dass dieser Effekt im Gesamtjahr 2019 aufgeholt wird. Damit trug der Geschäftsbereich Public Sector im ersten Quartal 2019 53% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 87%). Aufgrund der bestehenden Kostenstrukturen ist das EBIT im Geschäftsbereich Public Sector von 2,8 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2018 auf 0,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres zurückgegangen.

Cashflow und liquide Mittel

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 21,2 Mio. Euro abgeflossen, verglichen mit 8,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die gestiegenen Liquiditätsabflüsse sind auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch das sprunghaft gestiegene Geschäft mit dem secunet Gesundheitskonnektor zurück zu führen.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2019 betrug 34,9 Mio. Euro, verglichen mit 56,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018.

Auftragsbestand

Zum 31. März 2019 betrug der Auftragsbestand nach IFRS des secunet-Konzerns 84,4 Mio. Euro verglichen mit 60,4 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag und 79,7 Mio. Euro zum Jahresende 2018. Auch die Steigerung des Auftragsbestands ist im Wesentlichen durch die Bestellungen von Gesundheitskonnektoren bedingt.

Ausblick

secunet ist im Wachstumsmarkt IT-Sicherheit hervorragend aufgestellt. Der Vorstand beurteilt die bisherige geschäftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2019 als gut. Vor dem Hintergrund der bereits im ersten Quartal erreichten Ergebnisse und des hohen Auftragsbestands hat der Vorstand der secunet Security Networks AG seinen Jahresausblick für den secunet Konzern erhöht auf Umsatzerlöse um 190 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 30 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2018: Umsatz 163,3 Mio. Euro, EBIT 26,9 Mio. Euro). Bisher rechnete die Gesellschaft mit einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse und einer leicht unter Vorjahresniveau liegenden EBIT-Marge.

Essen, 7. Mai 2019

Dr. Rainer Baumgart

Axel Deininger

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

Investor Relations: Tel 0201 5454 1227, Email Investor.Relations@secunet.com